



**Conciones De Agonia Domini Nostri Jesu Christi, Das ist:  
Kurtze und nachrückliche Ermahnungen Von der  
dreystündigen Tod-Angst unsers am Creutz leydenden  
und sterbenden Heylands ...**

Begreift in sich 72 Predigten auf 6 Jahr

**Wille, Alexander**

**Paderborn, 1707**

Zwölfffte Predigt. Gaudete quod nomina vestra scripta sunt in caelis. Luc.  
10. v. 20. Erfreuet euch/ daß eure Namen im Him[m]el geschrieben seind.  
Jnhalt. Die Sodales dieser Brüderschafft haben sich ...

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68293)

## Zwölffte Predigt.

Gaudete quod nomina vestra scripta sunt in coelis. *LUC. 10. v. 20.*

Erfreuet euch / daß eure Namen im Himmel geschrieben seind.

## Inhalt.

Die Sodales dieser Brüderschafft haben sich billig zu erfreuen / daß sie auf der Rinden des H. Creutzes als im Buch des Lebens geschrieben seynd.

## S. I.

**N**achdem die zwey und siebenzig Jünger von Christo außgesand / das Evangelium zu predigen / und den Glauben in Jesum zu verkündigen / ihr Ampt fleißig und eiffrig versehen / kamen sie zurück cum gaudio mit Freuden / und sprachen : Domine, etiam daemonia subjiciuntur nobis in nomine tuo. Herr / wir haben das Predigt-Ampt verrichtet nach deinem Befehl / wir haben den Samen deines Worts außgesähet / welcher alsobald schöne Frucht des Glaubens herfür gebracht / wir haben auch viel Wunder gewürcket / und unter anderen so gar die Teuffel vertrieben in deinem Namen. Wo auf Christus : Freilich ja habt ihr Ursach euch hierüber zu erfreuen / aber vielmehr darumb / daß eure Namen geschrieben seynd im Himmel. Dann Schlangen zertreten / mit neuen Zungen reden / die Krancken mit auflegung der Hand gesund machen / die böse Geister verjagen / seynd nur gratia gratis data, Gaben auß Gnaden mitgetheilet / welche / auß sich / euch vor Gott nicht rechtfertigen / noch heilig machen ; Gaudete autem, quod nomina vestra scripta sunt in caelis, daß ihr aber meine Jünger seyd / in meinen Gebotten wandlet / mir wegen der inwendigen / und heiligmachenden Gnade lieb und werth seyd / auch hiedurch eine sichere Hoffnung schöpfen möget / daß ihr im

Die ursach  
wahrer  
Freud.

Buch des Lebens eingeschrieben und zur ewigen Seligkeit auf-  
erwählet und verordnet/gaudete, darüber erfreuet euch und fro-  
locket.

Ist nicht in  
den zergäng-  
lichen Din-  
gen / sondern  
in Gott.

S. II. Sehet hie und erkennet Geliebte / wo ein ihr die wahre  
Hersens-Freude solt suchen und finden : Nicht in den Reichthü-  
men / dann sie seynd irrdisch : Nicht in der Wissenschaft / Klug-  
heit und Geschicklichkeit / dann sie seynd eitel : Nicht in der schön-  
heit / Gesundheit und Leibs-Kräfften ; dann sie seynd der Verän-  
derung unterworffen : Nicht im Adel / Geblüt und Stammen ;  
dann sie seynd frembd : Nicht in Gunst / Gnad und Liebe der  
Herren ; dann sie seynd betrieglich : Nicht in den Kinderen /  
Bluts-Freunden und Gemeinschaft ; dann sie seynd widerspen-  
stig oder falsch : Nicht endlich in den Ehren / Glück / Wolfarth /  
Lüsten unnd Wolleben ; dann diß alles ist unbeständig : Vanitas  
vanitatum & omnia vanitas ; ja alles eitel Eitelkeit über  
Eitelkeit / inanitas eine leere / nihilum, ne hilum, nit so werth als  
das schwarze Flecklein auf der Bienen / nihil, gar nichts. Wie  
soll dann in deren nichtswehrtigen Sachen Besizung eine wahre  
Freud genossen mögen werden ? Væ ! qui lætamini in nihilo ,  
spricht Amos c. 16. v. 14. Weh euch / die ihr euch erfreuet in  
dem / das nichts ist. O thörichte Jonas-Brüder / von dem die  
Schrift Ion. 4. v. 6. Lætatus est Jonas super hedera lætitiâ  
magnâ. Und Jonas erfreuet sich sehr hoch über dem Kür-  
bis / welcher des anderen Morgens von einem Würmlein abge-  
naget jähling verdorrete. Ach was seynd doch alle zuvor erwehnte  
Güter anders / als ein Kürbis oder Schatten-Strauch / welchen  
der Tod mit seiner Sensen bald wird abhauen. Wo sich dann  
zeigen wird / daß viri divitiarum die Männer der Reichthumb /  
Ehren und Bollüsten nichts finden in ihren Händen / wo über sie  
sich zuvor erfreuet und belüstiget haben. Væ ! o wehe dann euch /  
die ihr dannoch fortfahret eure Freud und Ergelichkeit im abge-  
henden Schatten oder Nichts zu suchen ! Filii hominum , o ihr  
vernünfftige Menschen-Kinder / wie lang wolt ihr noch eines  
schweren

schweren Herzens seyn/und suchen beständige Freud in der Eitelkeit und Nichtigkeit? ihr wisset gar wol / daß alles in der Welt zergänglich sey und ein End habe: so kan ja keine beständige freud darein gefunden werden: dann wie das Zeitliche endlich ist/ also wird auch die Freud ein End haben/ und ehe ihrs vermuthet/wird sie geschwind verschwindē. Dann gaudiū hypocritæ instar puncti, *Iobi 20. v. 5.* Die Freud des Heuchlers / welcher ein Ding nicht nach seinem Werth/sondern falsch schätzt/ wäret ein Augenblick. D dann ihr Christliche und glaubige Menschen-Kinder / suchet hinführo eure Freud in den ewigen Güteren. *Lætamini in Domino, Ps. 31. v. 11.* Erfreuet euch in dem Herrn / in Gott / wo ein der Freuden-Bach seine Quelle hat / so nie verstopffet wird. *Gaudete in Domino semper, iterum dico, gaudete, ad Phil. 4. v. 4.* Freuet euch allwegen in dem Herrn; abermahl sag ich/ freuet euch in Jesu/ in dem wahren Glauben / seiner Gnad und Liebe / in der Hoffnung des Lohns / den er euch versprochen: *Gaudete erfreuet euch / nicht daß ihr adlich / reich / klug und in Ehren seyd / sondern daß ihr Christen seyd / und für euch euren Herren Christū habt/der euch vom Tod erlöset/un zur himmlischen Glorie beruffen/und deswegen eure Namen geschriben im Buch des Lebens. Iterum dico, gaudete, ich wiederhole abermahl: hierin allein erfreuet euch/ und zwar von ganzem Herzen.*

Corn. hic.

S. III. Was heisset aber: Die Namen seynd im Himmel geschriben? (a) Nicht daß sie auf ein Papier oder Pergament / sondern im Buch des Lebens/das ist: in der Gedächtnis/ Vorsetzung / und Außerswählung Gottes verzeichnet seynd. Davon August. (b) also: *Præscientia Dei de illis, quibus æterna dabitur vita, quæ falli non potest, liber est vitæ, Die vorhergehende unfehlbare Wissenschaft Gottes von denen / welchen das ewige Leben wird gegeben werden/ist das Lebens-Buch. Und der Englische Lehrer Thomas: Dei notitia, quâ firmiter retinet, se aliquos prædestinasse ad vitam æternam, dicitur liber vitæ,*

Was eigentlich sey / geschriben seyn im Buch des Lebens.

(a) Barr. T.

3. l. 2. c. 12.

(b) l. 20. de

civ. Dei c.

15.

P. 1. q. 24.

2. l.

W b 3

Die

Die Erkandtnis Gottes / wodurch er vest behält / daß er etliche zum ewigen Leben verordnet habe / wird ein Buch des Lebens genennet. Hoch-Glor- und Ehrenwürdig wurden bey den Römern gehalten die Patres conscripti, also genant / weil sie vom Rahts herrlichen Geschlecht geböhren / und schon würcklich unter die Zahl der Rahts-Herren eingeschrieben / zu welcher Fürstlichen Würdigkeit keine gemeine und niedrigen Stands Bürger / viel weniger verruchte / beschreyte und liederliche Personen zugelassen wurden. O beatos Patres conscriptos ! O unvergleichlich gloriwürdigere / und glückseligere Patres, Väter oder Christen / welche im Himmel in der ewigen Vorsehung Gottes / und also in dem Buch des Lebens seynd eingeschrieben mit güldene Buchstaben. Geliebte / ich mercke schon eure Begierden mit S. Bernardten : O! seuffzet ihr / daß ich dieser Ehr und Gnad gewürdiget würde ! Gar recht : bringet aber zuvor Gold herbey / das ist : die Liebe Gottes und des Nächsten / Keimigkeit Leibs und der Seelen / Christliche Tugenden und gute Werck : Dann diese seynd glänckende und güldene Buchstaben / womit der Mensch ins Lebens-Buch verzeichnet wird. Ihr habt schon gehört / daß unter den Römischen Patribus conscriptis keine gemeine / schlechte / und unachtbare Bürger gezehlet worden. Vielweniger mögen die Namen der Gottlosen und Boshaften ins Buch des Lebens geschrieben werden. Recedentes à te spricht Jerem. c. 17. v. 13. in terra scribentur. O Herr / du bist die Hoffnung Israel. Recedentes à te, alle die dich verlassen / müssen zu schanden werden : Und alle die von dir abweiche / werden ins Erdreich geschrieben : dann sie haben den Herren selbst / die Quelle des lebendigen Wassers verlassen. O was ein Unterscheid / in den aus Erß gegossenen Himmel / oder in die sandige Erd geschrieben werden ; jene Schrift dauret ewig / diese vergehet gar bald. Ein betrübteres David Psalm. 68. v. 29. in der Person Christi : Diejenige / so mich betrüben und verfolgen / mich in Hunger und Durst mit Gall und Essig speisen ; kein Mit leiden mit

Barr. l. c.

Beda in c.  
10, Luc,

mit mir in meiner grossen Angst und Noth haben / ja über den Schmerzen meiner Wunden noch mehr machen ; Das heist : meine Wunden mit täglichen groben Sünden erneueren / *deleantur de libro viventium, & cum iustis non scribantur.* Die sollen aus dem Buch der Lebendigen vertilget und außgezrahet / und unter die Auserwehlten nicht mehr gerechnet werden. O weh ! noch viel kläglicher Ezechiel c. 13. v. 9. *In scriptura domus Israel non scribentur, nec in terram Israel ingredientur,* Siehe / diejenige welche mein bitteres Leyden und Sterben nichts achten / sondern verunehren / sollen in der Versammlung meines Volcks nicht seyn / und in der Schrift des Hauses Israel nicht geschrieben werden / noch in das Land Israel kommen / auffdass ihr wisset / dass ich der Herr Gott bin. O scharffe Verweisung ! Am schrecklichsten Joannes *Apoc. c. 20. v. 15.* *Et qui non est inventus in libro vitæ scriptus, missus est in stagnum ignis,* Welcher nicht ward gefunden geschrieben in dem Buch des Lebens / der ward geworffen in den feurigen Teich.

S. IV. O Unglück ! auß dem Buch der Lebendigen gerissen werden ! O Elend ! nie zugesellet werden der Gemeinschaft der auserwehlten Kinder Gottes. O weh ! in den höllischen / mit feurigen Pech und Schwefel angefüllten Pful geworffen werden / darinn ewig brennen und nicht verbrennen. O Schmerz ! o Pein ! o Feur ! o ewiges Leyd ! wem diß nicht beweget / der muß entweder das Liecht des Glaubens / oder die Vernunft verlohren haben. O mein Heyland Jesu ! Forcht und Schrecken treiben mich zu dir / und werffen mich zu deinen Füßen ; Ich weiß nicht was ich dencken soll / oder sagen : schlag ich meine Augen auf / und sehe ein das Buch der Gebotten Gottes / oder des Gesetzes / welches du wider mich zum Zeugen in der Seiten der Archen des Bunds gelegt / *Deut. 31. v. 26.* oder besser zu reden / in deiner blutigen Seiten-Wunde verborgen : *In capite libri scriptum est de me, ut facerem voluntatem tuam, Ps. 39. v. 9.* da find ich im  
Anfang

Unglück über  
alles unglück  
im Buch des  
Lebens nicht  
geschrieben  
seyn.

Anfang des Buchs meinen Namen/und von mir geschrieben  
zu thun deinen Willen : Welchen du längst zuvor mir ange-  
deutet Deut. 30. v. 20. Du solt Gott deinen Herrn lieben/ sei-  
ner Stimm gehorsam seyn/und ihm beständig anhangen.  
Dis stehet von mir geschrieben / dis solte ich deinem Befehl ge-  
mäß gethan haben : Ich mögte von Herzen wünschen / daß ich  
mit David mich rühmend dürffte : Deus meus, volui & legem  
tuam in medio cordis mei. l. c. Ja mein Gott / ich habß ge-  
wolt/deinen Willen erfüllet/dein Gesetz bewahret in mit-  
ten meines Herzens. Aber ach ! liber scriptus proferetur ,  
in quo totum continetur, unde mundus iudicetur, ach ! dort  
thut sich offen ein ander Buch / davon die Kirch im Klag- Lied  
der Todten : Ein grosses Buch wird offen stehn/darin ein jeder  
klar wird sehn / was gut und böß verübet. Nie wollen sich meine  
Augen für Schaam zuschliessen ; weilen aber dis Buch stäts  
vor meinem Gesicht schwebet/ werd ich gezwungen meine Über-  
tretungen deiner Gebotten/meine Sünd und Laster/ meine Un-  
und Ubelthaten darin zu lesen/und öffentlich zu bekennen/das ich  
dich meinen Gott / das höchste Gut / nicht von Herzen geliebet/  
deinen Einsprechungen nicht gehorsam nachgelebt / dir meine  
schuldige Pflicht und Dienst nicht geleistet / und daher verdienet  
aus der Zahl deren im Buch des Lebens geschriebenen Himmels-  
Burgeren / außgeschlossen zu werden. Nun/o Jesu! Trost der  
Herzen / denen ihre Sünde schmerzen / einiges Heyl der ganken  
Welt ! Cur scribis contra me amaritudines & consumere me  
vis peccatis adolescentiae meae ? Job c. 13. v. 26. Warumb wil-  
stu wider mich schreiben das Urtheil deines Zorns/Grim-  
men und Bitterkeit/und mich verdammen umb der Sün-  
den willen meiner Jugend/die ich anseho herrlich bereue/ weil  
dardurch dich meinen Gott / das höchste Gut erzörnet habe/wel-  
ches ich hinführo über alles zu lieben/ und treulich zu dienen mich  
entschlossen habe ; auch in diese deine Brüderschafft lassen ein-  
schreiben/umb durch Christliche Tugendwerke / als mit gülden  
nen

nen Buchstaben in das Buch der Lebendigen verzeichnet und denen himmlischen Patribus conscriptis zugesellet zu werden. Ey dann geschwind/ dele iniquitatem meam, Ps. 50. v. 3. lösche auf/ o Jesu! durch deine grosse Barmherzigkeit/ meine Missethaten in deinem Register-Buch angeschrieben/ und schreib meinen Namen auf die Rinden des Creuzes/ welches ist das Lebens-Buch.

S. V. Sey getröstet meine Seel; wie du verlangest/ solls geschehen. Daher ich dich und deine Mit-Sodales kühnlich anreden und stärken darff mit jenen Worten Pauli zu den Philipperen am 4. c. v. 1. Itaque Patres mei charissimi & desideratissimi, gaudium meum & corona mea, Nun meine liebe und gewünschte Brüder / meine Freunde und meine Cron/ quorum nomina sunt in libro vitæ, welcher Namen seynd im Buch des Lebens / gaudete in Domino semper, iterum dico gaudete, freuet euch allweg in dem Herren/ und abermal sag ich/ freuet euch / nicht über zeitliches Glück / Segen und Wolfarth/ sondern das eure Namen geschrieben seynd im Himmel/ in scientia Dei, in der Wissenschaft Gottes / die unfehlbar ist. Vos estis cives sanctorum & domestici Dei, Eph. 2. v. 19. Ihr seyd Mitbrüder der Heiligen / und Hausgenossen Gottes: in cives conscripti estis in æterna societate, non amento, sed memoria, neque ut homines scribant, sed sicut Deus scribere novit, ihr seyd in die ewige Gesellschaft der himmlischen Bürger und Vätter eingeschrieben / nicht mit Dinten / sondern durch die Gedächtnis/ nicht wie die Menschen schreiben/ sondern wie Gott zu schreiben pflegt: ad firmamentum & certitudinem prædestinationis: zur Bestätigung / und Gewisheit eurer Auserwehlung: in memoria divinæ prædestinationis, ihr seyd geschrieben / und werdet behalten in der Gedächtnis der Göttlichen Verordnung zum ewigen Leben. O vielgeliebte und auserwehlt Brüder der Tod-Angst Christi Jesu! soll diß nicht ein Ursach seyn einer besonderen und wahren Freude über alle Welt-Freuden / und Tröstungen? sehet ein das rechte Lebens-Buch/

E c

Die Sodales der Tod-angst Christi seynd in diesem Buch geschrieben.

Theophil. híc.

Euth. híc.

Beda híc.

Anselmus híc.

Buch / das offene Herz des gecreuzigten Jesu / darin werdet ihr eure Namen verzeichnet sehen / mit glänzenden Buchstaben eurer brennender Liebe und eifriger Andacht gegen den sterbenden Heyland / überstrichen und verguldet durch das rosenfarbe Blut / so aus seiner Seiten geflossen. Da werdet ihr behalten / in frischer Gedächtnis / als Auserwehlte zum ewigen Leben : Da / sehet nur in das mittelfte seines gespaltenen Herzens / da werdet ihr lesen : Vos estis cives sanctorum & domestici Dei, Ihr / ihr seyd Mit-Burger der Heiligen / und Hausgenossen Gottes.

Dahero sich selbstige höchstens zu erfreuen haben.

S. VI. O Gnad! o Trost! o Zuversicht! gaudete, iterum dico gaudete, fort fort mit allen weltlichen Freuden : erfreuet euch in dem Herrn / in Domino Jesu, in dem Herrn Jesu / semper, jetzt und zu aller Zeit : Im Leben / so offte ihr in dieser Versammlung erscheinet / oder die Bildnis des gecreuzigten Jesu anschauet : Erfreuet euch im Tod / wann der Sathan ein langes und breites Register eurer Sünden-Schulden würd fürbringen / welche alle im Lebens-Buch der Wunden Jesu / durch sein Blut seynd außgetilget : Erfreuet euch an jenem Tag / wann ihr werdet unter die Patres conscriptos, oder himmlische Burger gezeichnet werden. Und damit diese Freude beständig sey / auch eure Namen nie in dem Buch der Lebendigen durchstrichen werden / bittet mit Job c. 31. v. 35. Quis mihi tribuat auditorem, Wer gibt mir einen Verhörer / daß der Allmächtige mein Verlangen erhöere / und er selbst das Buch schreibe / der das Urtheil fället. Ut in humero meo portem illum, so wolt ichs auf meine Achseln nehmen / und wie eine Kron umb mein Haupt binden / und es ansagen oder aussprechen und rühmen durch alle meine Sänge. O gecreuzigter Jesu! du bist der Richter / du wirst eins das End-Urtheil über uns sprechen / du hast das Buch des Lebens selbst beschreiben hangend am Creuz / und zwar mit grossen rosenfarben Buchstaben / und darin / in capite libri, oben an unsere Namen / als die wir durch die Erinnerung

rung

rung und Liebe deines bitteren Leydens und Tods/diſ Buch mo-  
 natlich eröffnen/darin studiren und lesen deine Tugenden : Nun  
 so vergünne uns/das wir diſ Buch/dich am Creuz genagelt/traz-  
 gen / nit auf den Schulteren sondern in dem Herzen/ hiemit un-  
 sere Häupter und Stirn crönen/ je und allweg bedencken/ nennen  
 und rühmen Jesum den gecreuzigten. Si adversum me terra  
 clamet, l. c. und wann in unserer Sterbstund wider uns ruffen  
 und klagen werden Himmel und Erd / Sünd und Höll / lege S. Aug. sol.  
 Domine Jesu scripturam & salva me, lese unsere Namen in dei. l. 2.  
 nem Buch verzeichnet : Lese/was du mit deinem Blut beneben  
 unterschrieben : Noli timere meus es tu, quia redemi te, *Isai.*  
 43. v. 1. Fürchtet euch nicht / ihr seyd mein / dann ich  
 hab euch erlöset. Lege lege, leseo gütiger Jesu  
 diese deine Schrifte / und  
 mache uns selig /  
 Amen,



Et 2

Drit